

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1808

28.3.1808 (No. 14)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1010157](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1010157)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Anno 1808. Montag, den 28ten März. Nro. 14.

Gerichtliche Proclamate und Publicationen.

1) Wenn des weyl. Zoll-Inspectors Claussen Wittwe zu Brake gewillet ist, am 19. April und folgenden Tagen ihre Mobilien zu Brake in des Kaufmanns Johann Georg Claussen Hause verkaufen zu lassen; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Decretum Oldenburg, in Consilio den 15. März 1808.

v. Halem.

Scholz.

2) Da der Domainen-Inspector Soltan mit der angeordneten jährlichen Frühlingsbesichtigung der herrschaftlichen Ländereyen, Sände und Groden in den ersten Tagen des künftigen Monats den Anfang machen, und die Pachtstücke in nachstehender Reihenfolge besichtigen wird: nämlich am 4. April den Wopler und Schweburger Groden; am 5. die Süder- und Norder Aleyhörne, imgleichen die Seefelder Groden; am 6ten den Stollhammer und Eckwarder Groden; am 7ten den Burhafer Groden von der Eckwarder Gränze bis zum Burhafer Siel; am 8ten den ebengedachten Groden vom Burhafer Siel bis Blexen, und den Blexer Groden; am 9ten den Einswarder Groden und das Guth Blexer Sand; am 11ten und 12ten die Lunenplatte; am 13ten die Debesdorfer Schlickplate und den Anwachs am langen Hamn; am 14ten die Platte vor dem Esenshammer Siel und das Guth Brunswarden; am 15ten das Kusch- und Dafen sand, das Almerichsand und die Abier Sände; am 16ten die kleine Platte vor dem Strohhäuser Siel, die rauhe Platte, und die neue Strohhäuser Sielplatte; am 18ten die Solzwarder Groden und Sände; am 19ten und 20sten das Harrier Sand und die östlich daneben entstandene neue Platte; am 21sten und 22sten das Hammelwarder Sand, die Glupplatte und die neuen Anwächse; am 23sten die Hammelwarder Jährplate, den Rag sand und die Rippenplatte; am 25ten den Anwachs am Liener Rufsand, das Rother sand und die Soltplate bey Elsfleth; am 26sten die übrigen Sände bey Elsfleth; am 27sten das Neuenfelder Dorwerk; am 28sten die Sände in der Weser vom Ort bis Warfleth; am 29sten die Groden vom Ort bis Warfleth, die Sände bey Warfleth und weiter bis Altenesch; imgleichen Nachmittags das Altenescher Wierhsand; am 30sten den Ranzenbittler Groden und die Groden an der Hunte, um selbige zu verpachten; am 2ten May die Wiesen bey Blankenburg und den neuen Blankenburger Groden, Nachmittags die Wiesen bey Osterburg; am 3ten das Guth Hundesmühlen; am 4ten die zum Dorwerk Burgförde gehörigen Wiesen; am 5ten die zum Guthe Wittenheim gehörigen Wiesen; am 6ten die Haasenweide, die große Wiese und die Reithwiese im Amte Neuenburg; und endlich am 7ten den Anwachs vor dem Friedrich Augustgroden: So wird solches zur Nachricht der beykommenden Pächter hiedurch mit dem Anfügen bekannt gemacht, sich an den erwähnten Tagen an Ort und Stelle einzufinden, um bey der Besichtigung dem Domainen-Inspector anzuweisen, wie sie ihren Contracten nachgelommen und resp. die nähern Anweisungen desselben zu vernehmen. Oldenburg, aus der Cammer den 26. März 1808.

Römer. Menz.

Schloifer. Erdmann.

Bonath.

3) Da neuerlich mehrmals von Herrschaftlichen Gebäuden Stücke von kuyfernen und bleyereten Regenrinnen abgebrochen und diebischer Weise entwandt sind; so wird hiedurch ein Jedem vor dem Ankauf solcher entwandten Materialien nachdrücklich gewarnt, auch demjenigen, der den Thäter eines solchen Diebstahls mit gehöriger Sicherheit, so daß deshalb gegen ihn verfahren werden kann, hieselbst angeben wird, eine Belohnung von 10 r^o unter Verschweigung seines Namens zugesichert. Oldenburg, aus der Cammer den 26. März 1808.

Römer. Menz. Lentz. Hansen. Schloifer.

Böbeler.

4) Ueber den Nachlaß des verstorbenen Remmert Janssen Melchers zu Elsfleth ist Schuldenhalber bey hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley der Concurß erkannt. 1) Die Angabe ist den 2. May. 2) Deduct. den 31. May. 3) Prior. Urtheil den 28. Juni. 4) Vergantung oder Löse den 21. Juli.

5) Wiber Gerb Tapfen zu Biefelstede im Amte Kastebe ist Schuldenhalber bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte der Concurß erkannt. 1) Die Angabe ist den 25. April. 2) De- duct. den 11. May. 3) Prior. Urtheil den 21. May. 4) Vergantung oder Löse den 2. Juni.

6) Wiber Gerb Diedrich Kleenheit, Grundheuermann zu Manke im Amte Upen entsteht gleichfalls bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte Schuldenhalber der Concurß. 1) Die Angabe ist den 25. April. 2) Deduct. den 11. May. 3) Prior. Urth. d. 21. May. 4) Ver- gantung oder Löse den 2. Juni.

7) Wenn auf Johann Christian Wulf, Hausmann zum Bärdeich, Husum, jetzt dessen Er- ben, folgende Pöste ingrossirt worden, als: 1779. April 12. mit der über Hinrich Wulfs Sohn übernommenen Curatel; 1782. März 19. Vormittags 10 Uhr an Johann nachher Martin Lübs- sen ausgesetzete Creditoren mit dem Löseschilling Priv. und num. Ingressata: 1) Bleyer Kirche 25 rC; 2) Cessat; 3) Albert Groten Erben 35 rC; 4) Sportelrendant Rumpf 22 rC 56 gr. und 70 rC; 5) Meinert Pauls Wittwe 60 rC; 6) Lösepost 33 rC 24 gr.; 1785. Febr. 14. Vormittags 10 Uhr Lönjes Hinrich Buhrmanns Kinder ausgesetzete Creditoren mit dem Löse- schilling generaliter und specieliter auf das Concurßgut Pr. Ingr. 1. Höfers Erben 16 rC 38 gr. N. 2. Lösepost; 1785. Febr. 21. Umno Lübsen ausgesetzete Creditoren mit dem Löseschilling gen. und spec. auf das Concurßgut; 1785. März 6. Abends 9 Uhr den Bleyer Kirchenjuraten (3. v. R. 125 rC; 1787. Jan. 12. Vormittags 10½ Uhr die Bleyer Kirche 385 rC; 1787. Febr. 19. Vormittags 10 Uhr an Schreiber Hedden 56 rC; 1787. Febr. 21. Nachmittags 1 Uhr die Bleyer Armen (c. o. c.) 107 rC 3 gr. auf Johann Christian Wulfs Erben zum Husammer Deich; 1790. Febr. 15. Nachmittags 3½ Uhr die Bleyer Kirche (s. 3. u. R.) 25 rC; und dann von des- sen Tochter und Erbin, Harm Strahlmanns Ehefrau, angezeigt worden, daß die sämtlichen Pöste längst getödtet und ungültig seyn, die desfälligen Beweise und Quittungen aber im Brau- de aufgegangen, sie inzwischen nöthig finde, die Ingressata quest. zur Tilgung zu befördern; als werden alle diejenigen, welche aus den oberwähnten Ingressaten annoch einen Anspruch zu ha- ben und der Tilgung folglich widersprechen zu können vermeinen, hiedurch angewiesen, solches auf den 25. April bey dem Herzogl. Ovelgönntischen Landgerichte anzuzeigen und zu documentiren, sub pœna præcluli et sub comminatione, daß sonst mit der Tilgung der Ingressate werde ver- fahren werden. Auch wird zur Anführung eines Präclulsbescheides ein Termin auf den 2. May d. J. angesetzt.

8) Johann Reinhard Schwarting zu Poppenhöge hat seine daselbst belegene Köttheren mit Pertinentien, besonders Kirchen- und Begräbnisstellen, an Eilert Schmethorst und dessen Ehe- frau verkauft. Die Angabe ist den 28. April bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte. Präcluls- bescheid den 3. May.

9) Auf Ansuchen der Curatoren des abwesenden Clas Heeren zu Elsfleth werden alle die- jenigen, die an den gedachten Heeren oder dessen weyl. Ehefrau, auch deren Erben, aus irgend einem Grunde Forderung oder Anspruch machen zu können vermeinen, hiemittelt öffentlich auf- gefordert, sich damit am 13. May bey Strafe ewigen Stillschweigens bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte gehdrig anzugeben.

10) In Sachen Convocationis Creditorum Capituli ad Sanctam Alexandrum hieselbst, werden alle diejenigen, die sich bisher mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, damit präclubirt, und es wird denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Decretum Vechta, in Judicio den 8. Januar 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

Lenge.

11) Es soll das dem Wilke Dannebaum zu Barsel zugehörige, zwischen des Albert Pefeler und Henrich Henrichs Moores belegene Moor am 16. May des Morgens um 10 Uhr zu Barsel in Borches Hellmes Hause verkauft werden. Die Angabe ist den 4. May bey dem Herzogl. Kloppenburgischen Landgerichte. Präclulsbescheid den 11. May.



12) Des weyl. Kaufmanns Friedrich Meiners Wittwe zum Steinhauser Siel ist gewillet, 1) ihr zum Steinhauser Siel belegenes Bohnhaus, 2) den neben dem Hause befindlichen Garten, 3) ungefähr 2 - 3 Fück des besten Marschlandes, worauf sich ein Kalkbrennofen und ein Löschhaus zur Kalkbrennerey befindet, am 9. May in des Johann Hermann Schwanewedels Wirthshause zu Steinhausen verkaufen, und im Fall nicht hinlänglich geboten werden sollte, verheuern zu lassen. Die Angabe ist den 29. April (jedoch brauchen diejenige, welche sich bey der Convocation wegen der pfl.ichtigen Immobilien in term. prof. den 14. März beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte gemeldet haben, ihre Angaben nicht zu wiederholen) auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

13) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß Franz Gerd von Lindern, Köther in Grabstede, freywillig der Curatel sich unterworfen hat; selchemnach wird einem Jeden hiemit ernstlich untersagt, ohne Einwilligung seiner ihm zu bestellenden Curatoren keine Rechtsgeschäfte oder dergleichen mit ihm einzugehen. Decretum Neuenburg, in Judicio den 9. März 1808. v. Muck.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

14) In Concursfachen des Landgerichts-Copisten Steil hieselbst Creditoren, wird hiemit bekannt gemacht, daß ein neuer Termin zur Ldse auf den 3. May angesetzt worden. Decretum Neuenburg, in Judicio den 21. März 1808. v. Muck.

15) Auf Ansuchen des Curators der Masse des Renke Wdning zu Neuenbrock sollen die zur Concursmasse gehörenden Kleynländereyen von Montag 1808 an auf ein Jahr theils zum Weizen, theils zum Mahen am 5. April in Kramers Wirthshause zu Neuenbrock öffentlich meistbietend verheuert werden; welches hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht wird. Decretum Oldenburg, in Judicio den 10. März 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst. Gramberg.

16) In Concursfachen des weyl. Johann Hinrich Gieselmann zu Oberrege wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Termine zur Präferenzurteil und Ldse, eingetretener Umstände wegen anderweit resp. auf den 25. April und 23. May prorogirt sind. Decretum Oldenburg, in Judicio den 15. März 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst. Gramberg.

17) Wenn die Wittve Vorchers zu Dien gewillet, am 9. April in ihrem Wohnhause 30 Taz gewerk zu Ofen belegenes Wschland öffentlich meistbietend verheuern, und 18 Scheffel grünen Nocken nebst Pferden, Hornvieh, auch Schweine, verkaufen zu lassen: so wird solches hiemit bekannt gemacht, und können die Liebhaber sich daselbst einfinden, die Bedingungen vernehmen, heuern und kaufen. Decretum Oldenburg, in Judicio den 23. März 1808.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst. Gramberg.

18) Es wird hiemittelt öffentlich bekannt gemacht, daß die Gebrüder Hermann Friedrich Kruse und Hinrich Bernhard Kruse hieselbst sich bereits im Augustmonat vorigen Jahrs in die von ihnen von dem Landvogt von Muck zu Neuenburg käuflich erstandenen hieselbst an der langen Strafe belegenen Grundstücke, nämlich Haus, Stall und übrigen Pertinentien getheilt haben, und darnach letzterer das Haupthaus, nämlich bis an die Küche und ehemaligen Landgerichtsbaus zum alleinigen würllichen Eigenthum erhalten hat, und ersterer die Küche das ehemalige Landgerichtsbaus, den Stall, auch Platz und Garten an Schauenburgs Gründe ebenfalls zum wahren Eigenthum überkommen hat, und werden demnach diejenigen, die gegen diese Theilung etwas zu erinnern oder an beidebere Grundstücke An- oder Beyspruch zu haben vermeinen, hiemittelt bey Strafe der Ausschließung auf den 6. May hieselbst convocirt. Oldenburg, vom Rathhause den 18. März 1808.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

19) Der Schusteramtsmeister Drener hieselbst ist gewillet, sein an der Achternstraße belegenes bürgerliches Haus, woran der Uhrmacher Breithaupt und der Weißhärber Stöcker mit ihren Häusern benachbaret sind, am 9. May auf dem Stadtschütting öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Zur Angabe wegen dieses Verkaufes ist terminus hieselbst auf den 3. May bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt. Oldenburg, vom Rathhause den 18. März 1808. Bürgermeister und Rath hieselbst.

20) Der Schneideramtsmeister Conrad Gerhard Schauenburg in der Gaststraße ist gewillt, am 22. April Morgens um 9 Uhr in seinem Hause verschiedene Mobilien und hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Oldenburg, vom Rathhause den 24. März 1808.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

21) Am 2. April sollen auf dem Wildenloh einige büchene Bänke nebst Abfall und Sträucher öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Kauflustigen können sich am gedachten Tage des Morgens um 10 Uhr bey der Hütte auf dem Wildenloh einfinden.

Oldenburg, vom Amte den 26. März 1808.

Zedelius.

22) Es sollen, auf eingelangte Approbation der Herzoglichen Cammer, Behuf Reparirung der sogenannten Otten- und Mühlenbrücke zur Fahde die dazu erforderlichen Materialien und Arbeiten ic., hauptsächlich 1121 □ Fuß eichenes Kleidholz, ferner Eichenholz, Abläufer, hölzerne Däkers, 130 fl Theer, 60 fl Pech, hölzerne Nägel, imgleichen tannene Dielen, Zimmer- und Maler- Arbeitslohn, am 5. April in Gerd Widmanns Wirthshause zum Fahder Berge öffentlich mindestdfordernd ausverdingen werden, und können daher Liebhaber sich alsdann daselbst einfinden, die Conditionen vernehmen, fordern und annehmen.

Rastede, vom Amte den 23. März 1808.

Kunstenbach.

1) Johann Hermann Suhren bey der Tränke, unfern Feringhove, hat sein daselbst stehendes von ihm bisher bewohntes Haus, nebst dem bey solchem Hause befindlichen Garten, an den Hausmann Theile Suhren zu Feringhove verkauft; und ist dieserhalben auf des letztern Ansuchen bey dem Varelischen Amtsgericht ein präclusivischer Termin zur Angabe auf den 6. April d. S. anberahmt worden.

2) In Concurssachen wider des weyl. Hausmanns Hinrich Brötje Wittwe zu Varel und deren Stieffsohn Gerd Brötje daselbst, ist auf den Fall, daß durch den angelegten Verkauf der Bau der Concurß nicht abgewendet werden möchte, anderweiter Termin zum Präferenzurtheil auf den 6. April, und zur Vergantung oder Löse auf den 27. April anberamt worden.

3) Johann Joost Schonvogel am Hohenberge bey Varel läßt sein bey dem Hohenberge stehendes Wohnhaus mit dabey liegenden Garten und Lande, so zusammen aus 1 Jücl 125 Ruthen zur Erbheuer eingethanes Land besteht, nach erhaltenem, mit Vorbehalt des Erbheuerrechts gegebenen Cammerconsens, am 29. April Nachmittags um 2 Uhr im Herrschaftlichen Schütting zu Varel öffentlich meistbietend verkaufen. Zur desfalligen Angabe ist ein präclusivischer Termin auf den 27. April bey dem Varelischen Amtsgericht präfigirt worden.

Zweyte Bekanntmachung.

Oldb. Ldg. 1) Wegen eines von Eiert und Joh. Christoph Heidenreich an Joh. Hinr. Grube übertragenen Stück Landes, Ang. d. 5. April. 2) Verkauf des Böbkinschen Hauses der weyl. Sybabe Grifstedens Wittwe den 7. April; die bey dem angelegten Terminen gethanen Angaben werden nicht wiederholt. Neuent. Ldg. 1) In Gerhard Rickels Concurß, Ang. d. 7. April. Deduct. d. 16. May. Prior. Art. d. 13. Juni. Löse d. 4. Juli. 2) In des weyl. Gerd Harms Concurß, Ang. d. 4. April. Deduct. d. 3. May. Prior. Art. d. 17. May. Löse d. 2. Juni. Ovelg. Ldg. Der einheimischen Creditoren des Schatzjuden Leib Levi, Ang. d. 4. April; der Auswärtigen d. 2. May. Präcl. Reich. d. 9. May. Liquidation d. 10. May. Cloppenb. Ldg. In Joon Detert Kloppenburg Concurß, Ang. d. 6. April. Deduct. d. 27. April. Prior. Art. d. 11. May. Löse d. 27. May.

Notifikationen.

1) Diejenige, welche an dem Nachlaß des verstorbenen Uhrenhändlers Franz Schulz amnoch schuldig sind, erinnere ich nochmals, binnen 8 Tagen Zahlung zu verschigen, sonst muß ich klagen.
Böning, als Curator der Masse.



2) Alle diejenigen, welche meinem weyl. Chemann noch Anwaltsgebühren und Gerichtskosten schuldig sind, müssen solche unfehlbar binnen 14 Tagen berichtigen; widrigenfalls sie deßhalb gerichtlich belangt werden. Auch können dieselben bey der Berichtigung der Kosten die erwaigten noch vorhandenen Anwaltskosten in Empfang nehmen.

Weyl. Pupillenschreibers Nrthe Wittwe in Dreßden.

3) Der in Gerd Hemje zu Inseld Bergauntung bekannt gemachte Beschäler wird nicht mit verkauft.

4) Die rich Christoph Kimmie auf Harlinghausen will in Strüchhausen künftigen Martag im Moor ein neues Haus erbauen, und die d. ställige Zimmer: Maurer: und Decerarbeit in Albert Gerhard Nabers Wirthshaus zu Strüchhausen am 2. April ausverdingen. Liebhaber wollen sich alsdann erfinden.

5) Meine Freunde und Bekannten, die etwa noch Bücher u. von mir haben, bitte ich, mir selbige in acht Tagen wieder zu schicken. Candidat Clausen in Braß.

6) Am 4. April Morgens um 9 Uhr soll die Anlegung des Deiches vor der östlichen Hälfte des neuen Augustengrodens öffentlich ausverdingen werden. Annehmungslustige haben sich zu diesem beträchtlichen Verdienge von beynah 450 Rthlen Geld befugten Tages bey dem eßer Flügeldeich, der schon bedeckten westlichen Hälfte des neuen Augustengrodens einzufinden, und muß jeder Annehmer von seiner Obzigkeit eine Bescheinigung mitbringen, daß man sich wegen der Arbeit sicher mit ihm einlassen könne. Friedrich Augustengroden.

J. N. Franzius, Landbaumeister, im Namen der Interessenten.

7) Diejenigen, welche an die in diesen Tagen auf Hude verkorbene vof-Jägermeisterin von Wipleben aus Rechnungen oder sonst etwas zu fordern haben möchten, werden ersucht, die d. ställigen Rechnungen innerhalb 4 Wochen an Unterschriebenen einzufinden. Elemenloh. A. F. Precht, Verwalter.

8) Von dem verstorbenen Schneidermeister Menno Küttens, Krüger zum Friederichsfel, ergethet concurs creditorum, und ist terminus præclausivus zur Angabe bis zum 8. May festgesetzt worden. Bornaß 16. Sign. Jever, den 23. März 1803.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Am 5. April öffentlich weyl. Jürgen Müllers zum Eisenhammer Groden Nachlaß an Ort und Stelle, als: 3 Kühe, 3 Quenen, 2 Rinder, 4 Pferde, wovon 1 trächtig ist, 3 Schaafe, 2 Gänse, 1 Sau mit 7 Ferkeln, 1 Vorkschwein, 1 beschlagener Wagen, 2 Pflüge, 1 Egde, 2 Betten, einige Körbe mit Bienen, und allerhand Haus- und Ackergeräth.

2) Am 9. April weyl. Adde Hapessen Nachlaß an Ort und Stelle, als: 4 Pferde, wovon 2 trächtig, 2 Füllen, 15 milchende Kühe, 8 gütige dito, 10 dreijährige Ochsen, 5 zweijährige dito, 3 überjährige Quenen, 10 Rinder, 3 Schaafe, 3 Schweine, 4 beschlagene Wagen, 1 neuen Korbwagen, 1 Ahemischen Schlitzen, 2 Pflüge, 2 Egden, 6 vollständige Betten, 12 kupferne Milchkeffel, 1 dito Genserkeffel, 1 Hausuhr, 1 Kleiderrolle, 1 Staubemühle, und allerhand sonstiges Haus- und Ackergeräth, auch geschnittenes und ungeschnittenes Leinen.

3) Verzeichniß von den am 13. April zu verkaufenden Sachen des weyl. Hinrich Schröder zum Eckwarder Altendeich, als: 13 milchende Kühe, 4 Quenen, 1 zweijährigen Ochsen, 1 dito Bullen, 7 Pferde, wovon 2 trächtig, 2 Entersfähen, 9 Kubs und Ochsenrinder, 4 Schaafe, 5 Gänse, 3 Schweine, wovon 2 trächtig, 1 hellbraunen Beschäler mit Blefen und 1 weißen Hinterfuß, 5 Jahre alt, 4 beschlagene Wagen, 1 hölzernen dito, 2 Pflüge, 4 Egden, 1 Staubemühle, und sonstiges Ackergeräth, 1 große Schlaguhr mit Kasten, 1 Kleiderdrank, 1 Schreibrult mit Aufsatz, einige Tische, Stühle und Spiegel, 6 Betten, Leinen und Linenzug, Kupfer: Messing: Blech: Zinn- und hölzernen Geräth, 1 eiserne Ofen, verschiedenes Silberzeug, worunter noch besonders 3 Lachnubren, und sonstiges Hausgeräth, auch einige Lasten Früchte, als Haber, Gärßen, Bohnen, Roden und Weizen, auch Syd.

4) Weyl. Johann Hinrich Schild zum Rötbermoor Wittve, als Vormünderin ihrer Kinder, unter Besständigkeit des Johann Sollenstede daselbst, am 1. April öffentlich meistbietend im Sterbehaus 2 braune Mutterpferde, 5 Kühe, worunter 2 gütige, 1 zeitige Quene, 2 gütige Rindquenen, 2 Rinder, 3 Schweine, worunter ein Mutterfchwein; ferner 4 Kisten, 2 Kleiderschränke, 4 Tische, 12 Stühle, 24 Milchdaloen, verschiedene braune Küpen und Eimer, 2 Rossbäume, 7 Landbeden, sodann einiges Zinn: Kupfer: Messing: Blech: Stein: Eisen- und hölzernes Geräth, auch einige Schffel Roden, einige Fuder Torf, und verschiedenes sonstiges Haus- und Ackergeräth.

5) Weyl. Johann Buse in Mens Kinder letzter Ehe Vormünder, Hinrich Bachus und Consorten, den beweglichen Nachlaß ihrer Pupillen Erbl. ferk, bestehend insonderheit in 1 Kuh, 1 Rind, 4 vollständigen Betten, verschiedenem Silber: Zinn: Kupfer: Messing: feinemern, gläsernem und hölzernem Geräth, sodann 1 großen Kleiderschrank, 1 Hausuhr mit Kasten, 1 großen eiserne Waageballen mit hölzernen Schalen und daben verschiedenes Gewicht von 1—50 P, auch sonstigem Küchen- und Hausgeräth am 2. April in dem Sterbehanse öffentlich.

6) Am 8. April öffentlich Eilert Müllers Wittve Nachlaß im Sterbehaus zum Havendorfer Sande, als 8 Kühe, worunter 1 gütige, 2 Kuhrinder, 3 Pferde, wovon 2 trächtig, 3 Schaafe, 3 Schweine, worunter 1 trächtige Sau, 3 Gänse, 5 vollständige Betten, 300 Ellen Leinen, ungefähr 100 P Federn und Dunen, 2 beschlagene Wagen, 1 dito hölzerner, 1 neuer Pflug, 2 Egden, 1 Staubemühle, etwas Gärßen und Bohnen, und allerhand sonstiges Haus- und Ackergeräth.

7) Auf erhaltenen gerichtlichen Consens die Vormünder über weyl. Meierotto Tochter, die Kaufleute Robienkahl und Wier in Neustadt, ihres Erlassers ansehnliches Waarenlager, bestehend in Leinen, Boven, Zigen, Cattunen, allerley baumwollenen Waaren, einer ansehnlichen Parthey weißen Leinen bey Strüden und

Offen, auch was sonst in einer completeken Othenhandlung gehört, imaleichen allerhand schönes Hausgeräth, als Tische, Schränke, Stühle, Commoden, Spiegel, Betten, Gold, Silber, Porcelain, Kupfer, Messing, Zinn, eine schwere milchende Kuh, und was sonst mehr zum Vorschein kommen wird, am 11. April und folgends den Tagen Vormittags um 9 Uhr öffentlich. Gdden. Schulte, Ausmienen.

8) Friedrich Kuffmann in seiner Behausung zu Hartwarden am 2. April und folgends den Tagen öffentlich: 2 kräftige Pferde, 1 zweijährige Fuchshute, 2 braune Entersfüllen, 16 tieckige Kühe und Quenen, 6 Kuh- und Ochsenrinder, 3 Milchkalber, 1 neuen beschlagenen Wagen mit Aufsatz, 2 alte dito, 2 Pflüge, 2 Egden, 4 vollständige Betten, 1 Schreibpult, 1 Kleiderschrank, 1 Nichtebank, 1 Koffer, Tische, Etäble ic. nebst allerhand Haus- und Ackergeräth.

9) Ein vor etwa 7 Jahren neu erbauetes Haus von 50 Fuß Länge und 27 Fuß Breite, welches mit gemauerten Wänden und mit Pfannen gedeckt, auch mit einem Schornstein versehen, und 10 Fuß hoch auf Ständern, worin sich 2 Stuben, 1 Küche und 2 Schlafkammern befinden, zum Abbruch steht; wovon bey Die- drich Christoph Kimmie auf Harlingshausen die Anweisung geschehen und der Accord getroffen werden kann.

10) Der Vormund über wehl. Erb Deltjen Tochter am 4. April in Johann Koopmans Wittkes Hause zu Eteschhamm 2 milchende Kühe, 1 güte Quene, 4 Schaafe, 2 Paar silberne Schuhknäuel, 1 Paar silberne Knieschnallen, 1 Bankliste, einige Kleidungsstücke und mehrere andere Sachen.

11) Neuen weissen und rothen Brabander Kleesaamen, Seeländischen Leinsaamen, weisse Bohnen, Hol- ländische graue, grüne und weisse Erbsen zu billigen Preisen. Delrids in Neustadt Gdden.

12) Der Hausmann Brunke Junker in Bockhorn mit gerichtlicher Erlaubniß am 7. April in seinem Hause gegen 8 Lasten Holländische Hartstein öffentlich meistbietend.

13) Der Pächter Johann Cornelius zum Hajensloot am 26. April in seinem Hause 30 milchende Kühe, 3 Bullen, 18 Kuh- und Ochsenrinder, 5 Pferde, nebst Wagen, Pflüge, Egden, und sonstiges Haus- und Ackergeräth, öffentlich meistbietend.

14) Heising auf dem Stau: sehr gute Zucker- Krup- und Brunkerbohnen, Cichorien, Winterborree: grünen Aohl- Wurzeln und mehrere Samenreben.

15) Der Weinbändler A. H. Menke in Varel besten neuen Kleesaamen zu billigen Preisen.

16) Auf der Dammblicke eine Milch gebende Kuh

17) Folgende ungewöhnlich wohlfeil angelegte Werke bey Gerdsen in der Häufigstraße am Markte: 7. H. Bergius Polizey- und Cameralmagazin, 15 Bände. 1767-80. Ferner desselben Samml. anderlesener Deutscher Landesgesetze für Polizey- und Cameralwesen, 1782-83. und Beckmanns Fortsetzung derselben, 7 Th. 1783-89. in Quart; alles in 12 sehr sauberen Bänden, so gut wie neu, 24 Rth. Lehrbegriff sämmtl. öconomi- scher und Cameralwissenschaften, 4 Theile in 2 sehr starken Franzbänden. Mannheim 1788. 4. 4 Rth. We- stenbergs Op. omni. jurid. 1 Rth 36 H. Lauterbachii compend. jur. 1 Rth 36 H. Möfers deutsches Staatsrecht, 3 Frib. gr. 4. 4 Rth. Plautus Taubmanni, 1 Rth 24 H. Homelmanns Oldenb. Chronik, 3 Rth 36 H. v. Halem's Lebensbeschreibung des Gr. v. Münnich, 48 H. Derselben Geschichte des Herzogth. Olden- burg, 3 Bände m. K. 2 Rth 60 H. Oldenburg. Zeitsch. ist, 4 Bände. 1804-7. 2 Rth 36 H. Campe's väterl. Rath ic. 2 Theile 60 H. La Pluches Schauspiel der Natur, 7 Frib. m. v. K. 1 Rth 54 H. Vertraute Briefe über Frankreich, 2 Bde. 1 Rth. 9 Musenalmanache von Wob, 2 Rth 36 H. Clavierstunden für Kinder ic. 2 Theile, 2te Aufl. 1804. 60 H. Geschichte, Beschreib. u. Erzählungen, 8 Bände 2 Rth. Will. Mavor's Na- tural History for the use of Schools; ein naturhistorisch-physich. Buch für Anfänger in d. Engl. Spr. nebst vollst. Wortregister von G. J. F. N. Oldenb. 1806. 60 H. Homeri Ilias, Vol. I. II. Halle 1794. 1 Rth. Buttman's Griech. Grammat. 3te Aufl. Berlin 1805. 48 H. Xenophontis Anabasis Cyri, 1 Rth. Nebst vielen andern mehr.

18) Am 21. April Nachmittags um 2 Uhr zu Elsfeth in des Gastwirths Ernst Hause verschiedene ro- the und weisse Weine, bestehend in Chateaur Ma gaur, Saint Julien, Margaur, Medoc, hoch Barzac von 1800 und 1803, Barne, Erren, Mallaga, Carcavello, nebst mehreren andern Sorten, so wie auch eine Par- they Barceloner und Kornbrandwein öffentlich meistbietend, und sind solche beym Verkauf zu probiren.

19) Maurermeister Weppe auf dem Stau einige 1000 R gutes Alexeyen für Pferde, auch 15 Fiehmen gutes Reith.

20) Am 6. April Vormittags um 10 Uhr in des Mällers Schulz Hause am Markte diverse Sorten Porcelain, blau und weiß mit echter Vergoldung, wie auch schön gemalte Caffeeservice, einige Duk- und Griffel an Stubentühren, allerhand Farbe- und Gewürzwaren, Pfeffer, Nelkenpfeffer, Amidan, ein Stück blaues Lak u, und sonstige Sachen mehr, einige Tonnen Erbsen, welche Tags vorher begeben werden können.

21) Gerd Tarken zu Kortebrügge bey Wiefstede mit gerichtlicher Bewilligung am 6. April in seinem Wohnhause öffentlich meistbietend 2 Pferde, 1 beschlagenen und 1 unbeschlagenen Wagen, Egde und Pflug, 4 tie- dige Kühe, einige Samme, einige Tonnen gedroschenen reinen Roden, Bohnen und Buchweizen, auch Haber, Heu und Stroh, imaleichen 40-50 Scheffel Saat grünen Roden.

22) De provisonieele Commissaris Generaal van Zyne Majesteit den Koning van Holland tot het werk der Convoeyen en Licenten in het elfde Departement, zal ten zyner overstaan, of hy des- zels absentie door Mr B. D. G. Wardenburg op Ponderdag den 7. April 1808 te Varel opentlyk aan den meestbedendenden dien verkopen eene aanzienlyke party beschadigde ruwe Zuyker; breeden by de verkoop billetten vermeld. Aarich, den 23. Maart 1808.

J. W. van Schuylenburch.

Sachen, welche zu verheuern.

1) Wilhelm Bredendiel und Rabe Luerßen sen. die weyl. Hinrich Gätings Erben zuständige von weyl. Rabe Luerßen jun. zu Nordenhamm bewohnte Hofstelle mit 71 Jüden Landes, worunter 36 Jüde Pflugland, am 1. April in Pachus Wirthshause zu Alens meistbietend aus der Hand. Dieses Gut ist adlich frey, liegt zwischen dem Pflugloer und großen Siel in der Nähe von Alens; auch sind 10 Jüde mit Kapsaat und 1½ Jüde mit Rodeen besaamt.

2) Eilert Abdiels Wittve zu Großenmeer am 2. April in Apfels Wirthshause daselbst Nachmittags um 2 Uhr 30 Jüde der besten Ochsenweiden und 20 Tagwerk Heuland zum Mähen auf 1 oder mehrere Jahre aus der Hand.

3) Die Curatoren des Claus Have zu Moordorf, Claussen and Aers daselbst, am 1. April Nachmittags um 1 Uhr in Gerd Stuhrs Wirthshause zu Moordorf einiges Weide- und Heuland ihres Curanden auf einige Jahre unter der Hand, und 1 Kuh und 1 Quee meistbietend. Liebhaber wollen sich einfinden.

Johann Hinrich Claussen zu Moordorf.

4) Am 4. April in der Wittve Denter's Wirthshause zu Schwepersfelde folgende der Wittve Kelp, geb. Gramberg, zuständige Ländereyen an die Meistbietenden unter der Hand, zum Weiden und Mähen auf 1, 2 oder mehrere Jahre, nach Liebhaber Befinden, nächsten Maytag anzutreten: 1) 46 Jüde in 12 Hämnen, welche die Wittve Denter in Heuer gehabt; 2) 5 Jüde in 2 Hämnen, so die Wittve Segebaden in Heuer gehabt; 3) 10 Jüde in 2 Hämnen, die Cammerath Strackerjan in Heuer gehabt; 4) die 4 Jüde in 2 Hämnen, die Johann David Runge in Heuer gehabt; sodann 5) die bey Goltwarden belegene Dunge von 7 Jüden, welche der Regierungs-Advocat Nuhstrat in Heuer gehabt.

5) Die von weyl. Königs Abdiels Wittve heuerlich bewohnte, des Hermann Harmens zuständige Hofstelle auf dem Alenser Sande, Königsfeld genannt, groß 60 Jüde, worunter 30 Jüde bestes Pflugland, wovon 7½ Jüde verwidene Sommer güst gepflüget und mit Rodeen besaamt, und 6 Jüde mit Weizen, das übrige gut gepflüget; auch können diesen Sommer noch 7½ Jüde aus dem Grünen gebrochen und mit Kapsaat besäet werden, nach annehmlischen Conditionen auf 3 Jahre von Maytag an wiederum unter der Hand. Liebhaber melden sich je eher je lieber bey Diedrich Folke zum alten Hohen.

6) Weyl. Jürgen Müllers zum Esenshammer Groden belegene Stelle mit ungefähr 34 Jüden Land des, worunter 12 Jüde Pflugland, wovon 8 Jüde besaamt, als 4 Jüde mit Wintergärten, 2 Jüde Rodeen und 2 Jüde Weizen, Stückweise oder im Ganzen am 5. April.

7) Am 7. April in Bricks Wirthshause zu Stollhamm öffentlich die sogenannte bey Stollhamm belegene Buchstelle mit ungefähr 58 Jüden Landes, von Maytag an auf 1 oder 2 Jahre.

8) 17 Jüde adlich freyes im Lichtenberge in 2 Hämnen belegenes Land, beyde Hämne zum Mähen auf ein Jahr aus der Hand; weshalb sich Liebhaber baldigst melden wollen

beym Regierungs-Advocaten Freye in Oldenburg.

9) Weyl. Christian Wenten Wittve zum Werder die ihr durch Löse von Claus Wenten zugefallene zu Kimmen belegene Brinksherey nebst Ziegeley, von jetzt an.

10) Ein, vor ein Paar Jahren ganz neu erbautes Wohnhaus zu Höven, nahe bey Westerbürg belegen, und Ofern d. J. anzutreten. Das Haus, woby ein beträchtlicher Garten befindlich ist, dürfte nach seiner Einrichtung für einen Handwerker, besonders aber für einen Gesell- oder Wagenmacher, aus der Ursache vorzüglich zuträglich seyn, weil in der ganzen Vogter Warbenburg kein Wagenmacher wohnhaft ist, und eine Schmiede ganz in der Nähe des Hauses sich befindet. Die Heuerbedingungen sind auf dem Guthe Höven selbst und bey dem Cantonsken Erdmänn in Oldenburg zu erfahren.

11) Die Wittve Borchers in Ofen am 9. April in ihrem Wohnhause 30 Tagwerk Wischland; und 18 Scheffel Einsaat grünen Rodeen, nebst Pferden, Hornvieh und Schweinen öffentlich verkaufen.

12) Die im Concurs befangene Kötherey des Hinrich Logemann zu Neustadt mit 1 Jüde Landes, am 7. April öffentlich von Maytag 1808 bis dahin 1809 in Borchert Gerhard Heyen Wirthshause zu Neustadt.

13) J. A. Gerdes, als Vormund über J. D. Gerdes nachgelassenen Sohn, das im Jahre 1807 neu erbaute Haus nahe beym Burhaffer Siel belegen. Das Haus ist zu jeder Handlung sehr bequem. Hinten im Hause ist ein Saal mit Schlafkammer, sudeerwärts daneben eine helle Küche und eine Wohnstube, norderwärts vorne im Hause ist ein Kramladen und daneben eine kleine Stube. Hinten norderwärts ein Keller; auch ist das ganze Haus mit einem guten dichten Boden versehen, am 4. April bey Kopmann zu Burhaffe öffentlich aus der Hand.

14) Hermann Gerdes die in Heuer habende weyl. Eilert Meiners Hofstelle zu Alenhausen mit 53 Jüden Landes, wovon 19 Jüde unter dem Pflug gebraucht werden, worunter 6 Jüde im Jahre 1806 gewählt und 5 Jüde im letztverflorbenen Sommer güst gepflüget worden, hinwiederum auf 1 Jahr, als von Maytag 1808 bis dahin 1809 unter der Hand.

15) 8½ Jüde Landes auf weyl. Meiner Ellings Bau zu Frischenmoor zwischen den beyden Landwegen in 2 Hämnen belegen, Stückweise oder im Ganzen auf ein Jahr zum Weiden, am 2. April in der Wittve Schwartings Gasthause öffentlich meistbietend aus der Hand, oder, wenn sich keine Liebhaber dazu finden sollten, Rinder oder zweijährige Ochsen ins Gras zu nehmen.

16) Der Kröger'sche Garten vor dem neuen Hause auf der Schanze dieses Frühjahrs. Liebhaber melden sich bey Gerd Kröger oder bey den Erben.



17) Desl. Hinrich Hablers zum Strüchhauser Moor Kinder Vormund, Tonics Günther Büfing, seiner Pupillen daselbst belegene Stelle, bestehend in einem geräumigen mit 2 Stuben versehenen Wohnhause, neben ein großer zum Theil mit guten Obstbäumen besetzter Garten, und ein grüner Acker guten Aleylandes von ungefähr 3 Kühe Gras, am 4. April Nachmittags um 2 Uhr in Dageraths Wirthshause auf 1 Jahr getheilt oder im Ganzen meistbietend aus der Hand.

18) In dem von mir bewohnten Hause an der Haarenstraße wünsche ich sofort oder auf Ostern die obere Etage nebst Küche, Keller, Bodenraum ic. an eine Familie, oder an einen unverheyratheten Herrn, allenfalls auch mit Möbeln, zu vermischen. Advocat Habne.

19) Johann Georg Claussen zu Brake ein Haus auf der neuen Anlage daselbst, worin 4 Zimmer, 1 Küche und ein Keller sich befindet, nebst Stall und Garten unter der Hand, oder auch zu verkaufen.

20) Friedrich Klinge zu Butterburg die, Johann Berend Follens Kindern gehörige, bisher von Peter Lampe bewohnte Hoffstelle zu Langenriep mit 26 Jüden Landes nunmehr am 2. April in Koopmanns Wirthshause in Esenshamm aus der Hand.

21) Der Vormund über wosl. Snabbe Grifede, Snabben Sohnes Kinder, Kaufmann Hartken zu Absen, für seine Pupillen einen am Sürwörder Deich belegenen Außendeichsgroden von ungefähr 3 Jüden, von Montag d. J. an, weshalb sich Heuerliebhaber bey ihm melden können.

22) Außer dem Evertsen Thore ein Paar Gärten und Gartenland. Hegeler.

Sachen, welche verlohren.

Bei der Abreise Seiner Excellenz des Reichsmarschalls Dumonceau von Oldenburg, Dienstag den 14. d. M., sind aus einer Kutsche 2 Kisten vermisst worden. Da selbige nun vielleicht verlegt gewesen, und demjenigen, der sie etwa gefunden oder wahrgenommen hat, der Eigenthümer nicht bekannt ist: so wird dem, der obgedachte Kisten zurückliefert und sich deshalb bey der Expedition des Wochenblatts meldet, eine dem Werth der Kisten völlig angemessene Belohnung zugesichert.

Sachen, welche gefunden.

Es ist jemandem am 19. März Abends ein Hühnerhund zugelassen. Gegen Angabe der Merkmale kann der Eigenthümer ihn wieder erhalten. Nachricht in der Expedition.

Personen, welche Dienste suchen.

1) Ein junger Mensch von 18 Jahren, der eine gute Hand schreibt und im Rechnen geübt ist, auch Vorkenntnisse im Latein hat, als Unterschreiber auf einem Amte oder bey einem Anwalde. Der Bibliothekschreiber Haven ertheilt nähere Nachricht.

2) Ein Mädchen von 20 Jahren, im Stricken und Nähen gut geübt, welche auch in der Küche gut fertig werden kann, eine Herrschaft als Kinder- oder Hausmädchen. Nachricht giebt die Wittwe Martens.

3) Ein junger Menich von 17 Jahren, von guten Eltern, baldigst in der Stadt oder auf dem Lande bey einer Herrschaft oder in einer honetten Auberger als Bursche; er kann auch sehr gut mit Pferden umgehen, und giebt der Cammer-Copist Knochenhauer hieselbst nähere Nachricht.

Gelder, welche verlangt werden.

1500 \mathcal{R} und 150 \mathcal{R} werden gegen genügsame Sicherheit anzuleihen gesucht. Nachricht giebt der Gerichtsanwalt Bollers hieselbst.

Gelder, welche ausgebaut werden.

1) Johann Friedrich Maes zu Neuenhumborf, als Armenjurat 84 \mathcal{R} Gold sofort.
2) 4-6000 \mathcal{R} auf 4-6 Monate. Wem damit gedient ist, wolle sich mit Sicherheitspapieren bey dem Mätkler Schulz hieselbst melden.

Todes-Anzeigen.

Am 16. März starb meine gute mir unvergeßliche Gattin Uelke Catharine, geb. Schimmelpennung, nachdem sie kaum ins 47ste Lebensjahr getreten war. Sie hinterläßt mir 6 Kinder, von denen sie zwey glücklich verheyrathet sah. Wir weinen ihr nach, aber wir ehren den Willen der Vorsehung.

Christian Lübben in Stollhamm.

Am 24. März wurde uns unser guter Vater, der erste Prediger zu Rodenkirchen und Senior des Oldenburgischen Ministeriums, Anton Günther Westing, nach einem kurzen durch Altersschwäche verurtheilten Krankenlager im 74sten Jahre seines Alters, und im 45ten seiner Amtsführung durch den Tod entrißen. Seine Gemeinde, durch sein Ableben ihres langjährigen treuen Lehrers und väterlichen Freundes beraubt, theilt mit uns den Schmerz über seinen Verlust. Von der Theilnahme der zahlreichen Freunde unseres verewigten Vaters an den uns betroffenen Trauerfall sind wir auch ohne schriftliche Versicherungen überzeugt. — Der Verstorbene ist ein Interessent der Predigerwitwen-Casse gewesen.

Anna Dorothea Westing, geb. Kloppenburg.

Anton Gerhard Westing.

Charlotte Elisabeth Westing.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weserzollgelder beym Herzogl. Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit $5\frac{1}{4}$ Procent Ugio gegen Neue Zweydrittel entrichtet werden.